

Europäischer Expertenkurs für Nachhaltigkeit

**Arbeitspaket 4:
Weiterbildungsprogramm zur
Ausbildung von Ausbildern
– MODUL 3 –**

Erstellt von: **BFI**

Modul 3: Einblicke in die grüne Wirtschaft und den Arbeitsmarkt

Modul 3: Grüne Wirtschaft und Einblicke in den Arbeitsmarkt	
Partnerorganisation:	BFI
Land:	Österreich
Hauptansprechpartner:	
Modulübersicht	
Dieses Modul hilft Ausbildern dabei, den Kurs „Europäischer Nachhaltigkeitsexperte“ mit aktuellen Entwicklungen in der grünen Wirtschaft und auf dem Arbeitsmarkt zu verknüpfen. Der Schwerpunkt liegt darauf, wie Nachhaltigkeitstrends Berufe, Qualifikationsanforderungen und Karrieremöglichkeiten in verschiedenen Branchen beeinflussen. Die Ausbilder werden Beispiele für nachhaltigkeitsbezogene Berufe, neu entstehende grüne Kompetenzen und arbeitsmarktliche Veränderungen im Zusammenhang mit der grünen Wende untersuchen. Sie werden üben, diese Beispiele in Unterrichts- und Beratungsaktivitäten für Lernende in der beruflichen Bildung umzusetzen. Das Modul unterstützt Ausbilder dabei, das Lernen im Bereich Nachhaltigkeit praxisorientierter, relevanter und stärker an reale Berufswege gekoppelt zu gestalten. Es ermutigt Ausbilder zudem, Beispiele aus dem Arbeitsmarkt an ihren nationalen, regionalen oder branchenspezifischen Kontext anzupassen und dabei die Übereinstimmung mit dem SUSTAIN-EU-Qualitätssicherungsrahmen zu wahren.	
Lernziele des Moduls	
LO1-K2	Beschreiben Sie Nachhaltigkeitskonzepte, -trends und -rahmenwerke, die für den Berufsbildungskontext relevant sind.
LO2-K6	Strategien der Berufsberatung und Erkenntnisse aus dem Arbeitsmarkt für Berufe im Bereich Nachhaltigkeit erkennen.
LO3-S5	Berufsberatungs- und Mentoring-Strategien integrieren, die den Übergang der Lernenden in grüne Berufe unterstützen.
LO4-AR2	Materialien und Beispiele an lokale oder institutionelle Kontexte anpassen und dabei den europäischen Qualitätssicherungsrahmen einhalten.
Modulinhalt	
Thema 1 – Grüne Wirtschaft und ihre	<i>Einführung in die grüne Wirtschaft und Erläuterung, wie Nachhaltigkeitstrends die berufliche Bildung und die</i>

Bedeutung für die berufliche Bildung	<i>Kompetenzentwicklung beeinflussen. Die Ausbilder untersuchen, warum die berufliche Bildung eine wichtige Rolle bei der Vorbereitung der Lernenden auf sich wandelnde Anforderungen des Arbeitsmarktes spielt.</i>
Thema 2 – Grüne Kompetenzen und Arbeitsmarktbedürfnisse	<i>Bietet einen Überblick über die Nachfrage nach grünen Kompetenzen und darüber, wie nachhaltigkeitsbezogene Kompetenzen in verschiedenen Branchen und Berufen zunehmend an Bedeutung gewinnen. Die Ausbilder überlegen, wie grüne Kompetenzen den Lernenden klar und praxisnah vermittelt werden können.</i>
Thema 3 – Nachhaltigkeitsbezogene Berufe und Karrierewege	<i>Stellt Beispiele für Berufe, Aufgabenbereiche und berufliche Laufbahnen vor, die mit Nachhaltigkeit, Umweltverantwortung und der grünen Wende verbunden sind. Die Ausbilder untersuchen, wie diese Beispiele die Motivation der Lernenden und ihr Berufsbewusstsein fördern können.</i>
Thema 4 – Verknüpfung der ESE-Kursinhalte mit Beispielen aus dem Arbeitsmarkt	<i>Unterstützt Ausbilder dabei, ESE-Kursthemen mit grünen Arbeitsplätzen, dem Lernfortschritt der Lernenden und der Berufsberatung zu verknüpfen. Die Ausbilder üben, eine kurze Unterrichts- oder Beratungsaufgabe zu entwerfen, die auf einer grünen Kompetenz, einem Beruf oder einem Arbeitsmarkttrend basiert.</i>

Präsenzs Schulung

Dieses Modul muss **3 Stunden Präsenzs Schulung** umfassen.

Aufbau der Schulung

Zeit	Aktivität	Methode	Materialien/Ressourcen
0–30 Min.	Einführung in Modul 3, Lernziele und Relevanz von Themen der grünen Wirtschaft für Ausbilder in der beruflichen Bildung	Präsentation / Gruppendiskussion / Reflexionsaufgabe	Markenspezifische PPT-Folien, Modulübersicht, einleitende Reflexionsfragen
30–75 Min.	Vermittlung der Kerninhalte: grüne Wirtschaft, Arbeitsmarkttrends, grüne Kompetenzen und nachhaltigkeitsbezogene Berufe	Präsentation / moderierte Diskussion / praktische Beispiele	PPT-Folien, ausgewählte ESE-Materialien, Beispiele aus dem Arbeitsmarkt, Beispiele für grüne Kompetenzen

75– 120 Min.	Praktische Übung: Zuordnung grüner Kompetenzen zu Branchen, Berufen und ESE-Kursthemen	Gruppenarbeit / praktische Übung / fallbasierte Aktivität	Arbeitsblatt oder Aufgabenblatt, ausgewählte ESE- Materialien, Beispiele aus Branchen oder Berufen
120– 160 Min.	Anwendung in der Ausbildungspraxis: Die Teilnehmenden entwerfen eine kurze Lernanleitung oder einen Unterrichtsvorschlag mit Bezug zu grünen Berufen	Praktische Übung / Austausch unter Gleichaltrigen / Planungsaufgabe	ESE-Vorlagen, Arbeitsblatt, Leitfaden zum Trainerportfolio
160– 180 Min.	Reflexion, Feedback unter Gleichaltrigen und Erläuterung der Aufgabe zum selbstgesteuerten Lernen	Reflexionsaktivität / Diskussion unter den Teilnehmenden	Reflexionsfragen, Anregungen für das Feedback unter Gleichaltrigen, Anweisungen zur selbstgesteuerten Lernaufgabe

Unterrichtsmethoden

Kreuzen Sie die in diesem Modul verwendeten Methoden an.

☒	Präsentation
☒	Demonstration
☒	Gruppendiskussion
☒	Fallstudie
☒	Praktische Übung
☐	Mikrounterricht
☒	Feedback von Kommilitonen
☒	Reflexionsaufgabe
☒	Sonstiges: Gruppenarbeit / Problemorientiertes Lernen

Selbstgesteuertes Lernen

Jedes Modul muss **1 Stunde selbstgesteuertes Lernen** umfassen.

Die selbstgesteuerte Aktivität sollte nicht nur aus Lesen bestehen. Sie sollte zu einem kleinen praktischen Ergebnis führen, das das Trainerportfolio unterstützt oder die Teilnehmer auf die Unterrichtspraxis vorbereitet.

Beschreibung der selbstgesteuerten Lernaktivität

Bereich	Beitrag des Partners
Titel der SDL-Aktivität	Verbindung von ESE-Inhalten mit einem „grünen“ Beruf oder einer „grünen“ Kompetenz
Dauer	1 Stunde
Anweisungen für die Teilnehmer	Wählen Sie einen Beruf im Bereich Nachhaltigkeit, eine grüne Kompetenz oder einen Arbeitsmarkttrend aus, der für Ihren nationalen, regionalen oder branchenspezifischen Kontext relevant ist. Ermitteln Sie, mit welchem ESE-Kursthema oder welcher ESE-Aktivität dieser in Verbindung steht. Erstellen Sie eine kurze Unterrichts- oder Leitfadenanleitung, in der Sie erläutern, wie Sie dieses Beispiel mit Lernenden in der beruflichen Bildung einsetzen würden.
Erwartetes Ergebnis	Ein kurzer Leitfaden zum Unterrichten grüner Kompetenzen , der Folgendes enthält: den ausgewählten grünen Beruf/die grüne Kompetenz, den Bezug zu ESE-Inhalten, eine kurze Erklärung für die Lernenden sowie einen möglichen Unterrichtsvorschlag oder eine Orientierungshilfe.
Verknüpfung zum Trainer-Portfolio	Das Ergebnis kann als Nachweis für Arbeitsmarktrelevanz, lokale Anpassung und Lernendenberatung in das Trainerportfolio aufgenommen werden.
Benötigte Materialien/Ressourcen	ESE-Materialien, PPT-Folien zu Modul 3, Arbeitsblatt, nationale oder branchenspezifische Arbeitsmarktbeispiele, Vorlage für das Trainerportfolio.

Bewertung und Trainer-Portfolio

In diesem Modul verwendete Bewertungsmethoden

Auswählen:		Kurzbeschreibung:
☐	Quiz	Wird in diesem Modul nicht verwendet.
☒	Praktische Aufgabe	Die Teilnehmer führen eine praktische Kartierungsaufgabe durch, bei der sie ein ESE-Thema mit einer grünen Kompetenz, einem Beruf oder einem Arbeitsmarkttrend verknüpfen.
☐	Mikro-Unterricht	Wird in diesem Modul nicht als formale Leistungsbewertung eingesetzt.
☒	Peer-Feedback	Die Teilnehmer geben und erhalten Feedback von ihren Mitlernenden zur Relevanz und Verständlichkeit ihres Beispiels für „grüne Kompetenzen“ oder ihrer Anleitung für Lernende.
☒	Trainer-Portfolio (obligatorisch)	Die Teilnehmer erstellen einen Unterrichtsleitfaden zu „Green Skills“, der in das Trainerportfolio aufgenommen werden kann.

Trainer-Portfolio (obligatorisch)

Das Trainer-Portfolio ist ein **obligatorischer Bestandteil der Bewertung**, da es den Nachweis erbringt, dass die Teilnehmer in der Lage sind, pädagogische, digitale und moderative Kompetenzen in der tatsächlichen Unterrichtspraxis anzuwenden.

Mindestanforderungen an die Bestandteile des Trainer-Portfolios:

- Unterrichtsplan
- Unterrichtsaktivität / Mikro-Unterrichtsaktivität
- Reflexion



Ergebnis des Trainer-Portfolios

Die Teilnehmer fügen ihrem Trainerportfolio eine Unterrichtsanleitung zu „Green Skills“ bei.

Das Ergebnis sollte Folgendes enthalten:

- einen ausgewählten, mit Nachhaltigkeit verbundenen Beruf, eine grüne Kompetenz oder einen Arbeitsmarkttrend;
- eine kurze Erläuterung, warum dies für Lernende in der beruflichen Bildung relevant ist;
- einen Bezug zu einem Thema oder einer Aktivität des ESE-Kurses;
- einen Vorschlag für eine Unterrichts- oder Lernbegleitung;
- eine kurze Reflexion darüber, wie das Beispiel an den lokalen, institutionellen oder branchenspezifischen Kontext des Ausbilders angepasst werden könnte.

Dieser Portfoliobeitrag zeigt, dass die Teilnehmer ESE-Inhalte mit grünen Kompetenzen, der Relevanz für den Arbeitsmarkt und der Lernendenberatung verknüpfen können.